



ST. MEINOLF

PFARRBRIEF

WIR HABEN EIN JUBILÄUM



DIESES EREIGNIS MÖCHTEN WIR IN UNSERER PFARRGEMEINDE

GEMEINSAM FEIERN!

Programm und Festfolge

6. Oktober : 8.00 Uhr Festhochamt mit anschließender Meinolfus - Prozession

9. Oktober : Ein Nachmittag für unsere Senioren !

Beginn: 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Anschließend werden eine Diareihe über das Leben des hl. Meinolf und einige Filme über das Gemeindeleben gezeigt.

Am Abend werden die Diareihe und die Filme für alle Gemeindemitglieder gezeigt.

Beginn: 20.00 Uhr.

Beide Veranstaltungen finden im Pfarrsaal statt.

10. Oktober: Die KAB lädt zum offenen Singen mit der Sängervereinigung 1871, Paderborn in das Pfarrheim ein.

Beginn: 20.00 Uhr

11. Oktober: Um 19.00 Uhr findet für unsere Jugendlichen ein " Disco - Abend " im Pfarrheim statt.

12. Oktober: 18.00 Uhr Familiengottesdienst.

Um 19.00 Uhr beginnt der Jubiläumstanzabend für die ganze Pfarrgemeinde im Pfarrsaal.

15. und

16. Oktober: Jeweils um 19.30 Uhr hl. Messe mit Predigt für die ganze Pfarrgemeinde.

Die Predigten halten Paul und Hans Stapel.

17. Oktober: 50 Jahre Frauengemeinschaft St. Meinolf !

Aus diesem Anlaß ist am 17. Oktober 1985 um 8.00 Uhr eine hl. Messe für lebende und verstorbene Mitglieder.

Im Anschluß daran sind alle Frauen zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. Eine kleine Feierstunde und gemütliches Beisammensein beenden den Vormittag.

15.00 Uhr Dekanatsfrauenkonferenz der KFD.

18. Oktober: Tag der offenen Tür im Kindergarten !

Von 10.00 – 16.00 Uhr Kaffee, Waffeln , Tombola und Informationen.

19. Oktober: Unsere Pfadfinder veranstalten ab 12.00 Uhr einen " Workshop " auf dem Kirchplatz.

20. Oktober: 9.30 Uhr FESTHOCHAMT

Anschließend findet im Pfarrsaal für geladene Gäste ein Festakt statt.

Um 18.00 Uhr möchten wir uns von unserem Pfarrer Msgr. Heinrich Strüver verabschieden und " Dankeschön " sagen für all die Jahre, in denen er in unserer Pfarrgemeinde segensreich gewirkt hat.

Die Pfadfinder werden ihn mit einem Fackelzug vom Pfarrhaus abholen und zum Pfarrheim geleiten, wo sich die Gemeinde versammelt hat. Alle, die ihm Dank sagen möchten sind recht herzlich eingeladen.

EUCARISTIEFEIER ZUR EINFÜHRUNG VON PFARRER GERHARD SPRUCK

am 27. 10. 1985 in der Pfarrkirche St. Meinolf, Paderborn

Einzug: Lobt den Herrn der Welt (Chor)

Begrüßung und Verlesung des Ernennungsschreibens durch den
Dechanten

Grußwort des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden

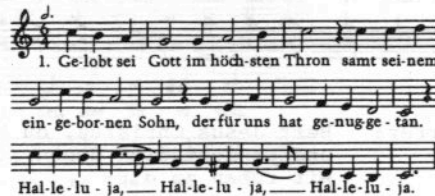
Gloria: (GL 464)



Gott in der Höh sei Preis und Ehr,
All-mächt-ger Va - ter, höch - ster Herr,
den Menschen Fried_ auf Er - den. Herr Je - sus
du sollst ver - herr - licht wer - den.
Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei -
nen Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil - gen
Geist im Licht des Va - - ters. A - men.

Lesung: Hebr 5,1-6

Zwischengesang: (GL 218,1.5)



1. Ge-lobt sei Gott im höch-sten Thron samt sei-nem
ein-ge-bor-nen Sohn, der für uns hat ge-nug-ge-tan.
Hal-le-lu - ja, — Hal-le-lu - ja, — Hal-le-lu - ja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod
erstanden bist: / Verleihe, was uns selig ist. / Halleluja,
Halleluja, Halleluja.

Der Dechant weist hin auf den Verkündigungsauftrag des Pfarrers

Evangelium: Mk 10,46 - 52

Predigt

Der Dechant begleitet den Pfarrer zum Taufbrunnen und weist hin auf den Dienst am Sakrament

Gemeinsames Glaubensbekenntnis

A.: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel:
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters:
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten:

Antwortruf nach jeder Fürbitte: (GL 358,3)

A Herr, er - bar - me dich. Chri - stus, er - bar - me dich. Herr, er - bar - me dich.

The image shows a musical score for a response. It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The melody is written in the treble staff, and the bass staff provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff, aligned with the notes.

Pfarrer: Herr Jesus Christus, du hörst, die dich anrufen
und wendest dich denen zu, die dir vertrauen.
Wir rufen zu dir:

Vorbeter: Für die jungen Menschen
Führe sie auf ihrem Lebensweg und schenke ihnen
Glauben und Vertrauen

V.: Für die Ehepaare und Eltern
Stärke ihre Liebe zueinander und gib ihnen Kraft
für ihre Aufgaben in Ehe, Familie und Beruf

V.: Für die älteren Menschen und für unsere Kranken
Laß sie nicht vereinsamen und ihr Leben in Glaube
und Liebe vollenden

- V.: Für alle, die Verantwortung tragen in Staat und Gesellschaft
Gib, daß sie sich mit allen Kräften einsetzen für Gerechtigkeit und Frieden für die Menschen
- V.: Für die Verantwortlichen in den Kirchen
Stärke ihr Bemühen und ihre Sorge um die Einheit im Glauben
- V.: Für die Menschen in den jungen Kirchen
Gib ihnen Kraft und laß sie erfahren, daß du mit ihnen bist
- V.: Für unsere Verstorbenen
Schenke ihnen die Freude des Lebens in ewiger Gemeinschaft mit dir
- Pfarrer: Herr Jesus Christus, höre unser Beten. Schenke uns dein Erbarmen, heute und alle Tage bis in Ewigkeit
- Alle: Amen

Gabenbereitung: Flötenspiel

Sanctus: (GL 491)

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr,
Gott der Mäch - te. Erd und Him -
mel sind dei - ner Eh - re voll.
Ho - si - an - na in der Hö -
he. Hoch - ge - lobt sei, der da
kommt im Na - men des Her - ren.
Ho - si - an - na in der Hö - he.

Friedensgebet

Lied: Dona nobis pacem (Chor)

Zur Kommunion: Flötenduett

Schlußlied - Lob und Dank der Gemeinde: (GL 257,1.9.10)

1. Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich,
Vor dir neigt die Er-de sich

Herr, wir prei-sen dei-ne Stär-ke.
und be-wun-dert dei-ne Wer-ke.

Wie du warst vor al-ler Zeit,
so bleibst du in E-wig-keit.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr,
dein Erbe, / leit es auf der rechten Bahn, / daß der Feind es
nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf
in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen prei-
sen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erwei-
sen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre
Gott!

Aus unserer Gemeinde:

Am 1. 10. 1985 tritt unser bisheriger Pfarrer Msgr. Heinrich STRÜVER, der 18 Jahre in unserer Pfarrgemeinde segensreich gewirkt hat, in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns recht herzlich und wünschen ihm für die Zukunft auch weiterhin Gottes Segen, damit er noch lange bei guter Gesundheit ein "reger Ruheständler" sein kann.

Pfarrer Strüver wird seine Hände aber nicht in den Schoß legen. Er hat auch unsere Pfarrgemeinde nicht verlassen, sondern sich ein neues Zuhause in der Vikarie neben der Kirche eingerichtet.

Von dort aus will er auch weiterhin am Gemeindeleben teilnehmen und mithelfen, wenn man ihn braucht und ruft.

Unser neuer Pfarrer Gerhard SPRUCK wird am 27. 10. 1985 um 15.00 Uhr in sein Amt eingeführt. Pfarrer Gerhard Spruck ist in unserer Pfarrgemeinde kein Unbekannter, denn er hat schon, als er noch Jugendpfarrer war, in unserer Gemeinde gewohnt. Wenn es ihm möglich war hat er in unserer Pfarrkirche die hl. Messe gefeiert. Ganz besonders ist er mit den Pfadfindern verbunden, deren Kurat er ist.

Wir heißen Pfarrer Spruck in unserer Pfarrgemeinde recht herzlich willkommen. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine zukünftigen Aufgaben und einen guten Start. Wir wünschen ihm und uns, daß wir durch die Kraft unseres Glaubens und durch die Kraft des hl. Geistes fair und partnerschaftlich miteinander arbeiten, zum Segen für unsere ganze Pfarrgemeinde.

Möge auch Pfarrer Spruck sich in unserer Pfarrgemeinde wohlfühlen.

GEMEINDE

Gemeinde, das ist nicht die Summe aller, die in der Kirchenkartel registriert sind. Gemeinde ist eine neue Art des Zusammenlebens von Menschen:

- daß keiner mit seinen Problemen allein ist,
- daß keiner seine Behinderung verbergen muß,
- daß es nicht solche gibt, die das Sagen haben, und andere, die nichts zu sagen haben,
- daß weder die Alten noch die Kleinen isoliert werden,
- daß einer den anderen auch dann erträgt, wenn es unangenehm wird und er nicht übereinstimmt,
- daß endlich einer den anderen auch mal in Ruhe lassen kann, wenn er Ruhe braucht.

Wenn wir die Augen aufmachen, dann bewahren wir das in der Kraft des Geistes auch mitten unter uns. Wer sucht, der findet auch!

aus: Pfarrbrief Königstein



**Ohne Dich
sind wir schwächer**

gemeinsam
glauben
bewußt
leben
konsequent
handeln

Wahl zum Pfarrgemeinderat

1985

Aus Anlaß unseres Jubiläums finden in unserer Gemeinde die Pfarrgemeinderatswahlen nicht am 19. / 20. Oktober 1985 sondern erst am 2. / 3. November 1985 statt.

Sonntag der

Weltmission '85

SONNTAG

27.

OKTOBER

FESTAKT

Am 50. Jahrestag der Weihe der St. Meinolf - Kirche

50 Jahre St. Meinolf - Gemeinde, Paderborn

Musikgruppe: Viste aus der Suite F - Dur
von Georg Ph. Telemann (1681 –1767)

Begrüßung: Dr. Franz - Joachim Horstkemper
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Rückblick auf 50 Jahre St. Meinolf - Gemeinde
Pfr. i.R. Msgr. H. Strüver

Der Patron der Pfarrkirche St. Meinolf
Prof. Dr. Klemens Honselmann

Musikgruppe: Rondeau aus der Suite F - Dur
von Georg Ph. Telemann

Grußworte der Gäste

Schlußwort

Musikgruppe: Marsch aus der Suite F - Dur
von Georg Ph. Telemann